

# Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 230

3. September 2011 | Nr. 12



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



## 10 Jahre „Flurschütz“ Morsbach

Der „Flurschütz“ Morsbach besteht jetzt genau zehn Jahre: Am 1. September 2001 erschien die Erstausgabe. Im vergangenen Jahr konnten die Kosten für die Erstellung, den Druck und die Verteilung des „Flurschütz“ noch mal halbiert werden. Der Leser hat hiervon nichts gemerkt, weil trotz Kosteneinsparung die Qualität des Amtsblattes gleich geblieben ist.

Nach 230 Ausgaben hier die Vorteile des „Flurschütz“ noch mal auf einen Blick:

- Amtliches Mitteilungsblatt, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint. Die Bekanntmachungen können heraus getrennt und gesammelt werden.
- Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach (Auflage: 5.000 Stück)
- Vom Inhaltlichen sowie von seiner Aufmachung her gern gelesenes, informatives und attraktives Informationsblatt für die Bürger der Gemeinde Morsbach
- Gute Druckqualität; durchgehend in Farbe, Hochglanzpapier
- „Sprachrohr“ der Morsbacher Vereine und Verbände
- Dokumentation der Arbeit von Rat und Verwaltung
- Sonderveröffentlichungen, wie farbiger Abfallkalender, Veranstaltungskalender des Gemeindekulturverbandes und Erläuterungen der Verwaltung zu neuen Satzungsbestimmungen
- Die Titelbilder können verwahrt und eingerahmt werden, wie auch die gesamten „Flurschütz“-Ausgaben gerne gesammelt werden.
- Seit Juni 2003 wird jede „Flurschütz“-Ausgabe komplett und aktuell unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Jahre ein informatives „Flurschütz“-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.
- Inserationsangebot für Handel, Handwerk und Gewerbe, Vorstellung neuer Geschäftslokale
- Familien- und Kleinanzeigen gehören in den „Flurschütz“.

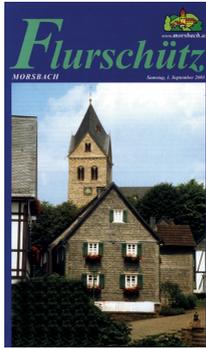
Ein Anruf genügt. Sprechen Sie mit Christopher Klinkenberg, Tel. 02265/9987782, Fax. 02265/9987786, Email [flurschuetz@c-no-xx.com](mailto:flurschuetz@c-no-xx.com), wenn es um Anzeigenschaltung geht.

Die Bearbeitung des redaktionellen Teils erfolgt im Rathaus und liegt nach wie vor in den Händen von Christoph Buchen. Er ist zu erreichen unter Tel. 02294/699130 oder Email [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

### Zum Titelbild:

Der Lauftreff Morsbach veranstaltet am 24. September 2011 ein Walk- und Lauf-Event, den 66-Dörfer-Lauf durch die „Republik“ Morsbach. Anmeldungen hierzu und weitere Informationen unter [www.lauftreff-morsbach.de](http://www.lauftreff-morsbach.de).

Fotocollage der Titelseite: Lauftreff Morsbach. Alle übrigen Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen



Seit der Erstausgabe am 1.9.2001 ist der „Flurschütz“ Morsbach ein gern gelesenes Amtliches Mitteilungsblatt.

## Neues Einzelhandelskonzept für Morsbach



In einer öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates stellten Rainer Schmidt-Illguth und Franz Hrabak von der BBE Handelsberatung GmbH aus Köln im Juli einen ersten Zwischenbericht des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Gemeinde Morsbach vor. Daraus wurde deutlich, dass die 56 Einzelhandelsbetriebe der Gemeinde einen Umsatz in Höhe von rd. 40 Mio. Euro pro Jahr erzielen. Die Einzelhandelsbetriebe befinden sich zum ganz überwiegenden Teil im Gemeindehauptort Morsbach. Daneben bestehen noch kleine Einzelhandelsbetriebe in Lichtenberg, Holpe, Volperhausen, Heide und Wallerhausen.

Eine besonders hohe Kaufkraftbindung mit 82 % weist die Gemeinde Morsbach im Segment Lebensmittel auf. Oberbekleidung, Bau- und Heimwerkerbedarf sowie Unterhaltungselektronik kaufen die Morsbacher vorwiegend in Nachbarkommunen bzw. den Zentren in Köln und Siegen. Zwar fühlen sich 61 % der Bewohner des südlichen Gemeindegebietes und 40 % des nördlichen Gemeindegebietes vergleichsweise gut versorgt, jedoch wurden bei vermissten Einzelhandelsangeboten an erster Stelle die Bekleidung/Textilien genannt, gefolgt von Elektronik- und Baumarktartikeln. Hier gilt es, ebenso wie im Bereich Drogerie/Parfümerie/Kosmetik, das Angebot innerhalb der Gemeinde zu verbessern.

Durch eine Konzentration und Verdichtung des Einzelhandels im Ortskern von Morsbach empfiehlt der Gutachter, eine Wettbewerbsprofilierung gegenüber den Fachmarktzentren und Ortsmitten der Nachbarkommunen anzustreben. Neben diesen Nachbarkommunen werden auch die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer sowie „Wir für Morsbach“ Gelegenheit bekommen, an diesem Konzept mitzuwirken.

Wenn die Bezirksregierung dann dem durch den Gemeinderat zu beschließenden Konzept zustimmt, dient dies der Vereinfachung und Beschleunigung künftiger Genehmigungsverfahren im Bereich des Einzelhandels.

### Serie: Was macht eigentlich noch ... ?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernehmen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Beigeordneten Uwe Ufer und dem ehemaligen Pfarrer Hans Brabeck ist dieses Mal ein weiterer Altbürgermeister an der Reihe.

#### Was macht eigentlich noch ...

##### ... Heinz Schlechtingen

Der ehemalige Bürgermeister von Morsbach, Heinz Schlechtingen, begeht am 7. September 2011 seinen 85. Geburtstag. Nach der Soldatenzeit als Siebzehnjähriger im Zweiten Weltkrieg und anschließender amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Frankreich gehörte Schlechtingen 1948 zu den ersten Nachkriegsabiturienten am Hollenberg-Gymnasium in Waldbröl. Danach begann er eine Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn, der er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1989 treu geblieben ist. Während seiner beruflichen Laufbahn war Heinz Schlechtingen

u.a. in den 1960er Jahren Leiter des Bahnhofs in Gummersbach, danach Kundenberater für den Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis und die letzten Jahre Geschäftsführer Verkauf Güterverkehr für den Bereich der Bundesbahndirektion Köln.

Aber auch ehrenamtlich betätigte sich Heinz Schlechtingen. So wirkt er seit der Gründung im Jahr 1961 in der Dorfgemeinschaft Lichtenberg mit, war von 1964 bis 1994 Mitglied des kath. Kirchenvorstandes in Lichtenberg, von 1979 bis 1994 dessen stv. Vorsitzender und leitete viele Jahre den Festausschuss Erntedankfest Lichtenberg.



| Heinz Schlechtingen wirkt seit der Gründung im Jahr 1961 in der Dorfgemeinschaft Lichtenberg mit. Von 1987 bis 1997 war er Bürgermeister von Morsbach. Foto: C. Buchen

Von 1975 bis 1999 gehörte Schlechtingen dem Gemeinderat an und stand von 1987 bis 1997 der Gemeinde Morsbach als Bürgermeister vor. Am 8.5.1998 verlieh ihm Landrat Herbert Heidtmann das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Landrat schilderte damals die unermüdete, uneigennützte Arbeit Schlechtingens. Politische Grundsatztreue und eine demokratische Lebensauffassung bescheinigte er dem aufopferungsvollen und unerschrockenen Streiter, der freundschaftliche Bande zu knüpfen verstehe und manchem Wegbegleiter zum väterlichen Freund und Vorbild geworden sei. Heinz Schlechtingen bedankte sich damals mit den Worten: „Jeder sollte sich mit seinen Talenten in den Dienst der Allgemeinheit stellen.“

Und was macht Heinz Schlechtingen heute? Christoph Buchen stellte dem Altbürgermeister ein paar Fragen.

#### Buchen:

Herr Schlechtingen, wie verbringen Sie Ihren Ruhestand? Welche Hobbys haben Sie?

#### Schlechtingen:

Ich bin froh und dankbar, dass ich noch bei guter Gesundheit bin und dadurch unseren Nutzgarten bearbeiten und pflegen kann. Das macht mir Spaß. Außerdem interessiere ich mich für moderne Technik und Medien, so dass Computer und Internet, Navi im Auto, Handy und Skypen (Telefonieren über Computer mit Bildübertragung) sowie Fotografieren mit Digitalkamera einschließlich Bildbearbeitung zu meinem Alltag gehören.

Da ich es für richtig und auch wichtig halte, dass die ältere Generation in der Gesellschaft akzeptiert wird und ihren Platz hat, engagiere ich mich für den Seniorenkreis Lichtenberg und arbeite in dem Arbeitskreis „Aktiv 50+“ bei der Raiffeisenbank Morsbach mit.

#### Buchen:

Sie haben sich viele Jahre für das traditionelle Erntedankfest in

Lichtenberg engagiert. Wie hat sich das Volksfest in den letzten Jahrzehnten verändert? Gibt es positive oder negative Entwicklungen?

#### Schlechtingen:

Dadurch dass das Erntedankfest auf der breiten Basis der Katholischen Pfarrgemeinde unter Einbindung aller örtlichen Vereine gefeiert wird, ist es nach wie vor ein Fest der Gemeinschaft für die ganze Schul- und Kirchengemeinde Lichtenberg. Zwar sind wegen der Vielzahl der Veranstaltungen, überall gibt es heute Orts- und Straßenfeste, Schwankungen in den Besucherzahlen festzustellen, doch hat das Erntedankfest weiterhin Anziehungskraft über die Gemeindegrenze hinweg, und das sehe ich auch für die Zukunft so.

#### Buchen:

Der Ort Lichtenberg ist von 300 Einwohnern im Jahr 1960 auf derzeit über 1.300 Einwohner angewachsen. Wie werten Sie die Entwicklung Ihres Heimatortes in den letzten Jahrzehnten?

#### Schlechtingen:

Lichtenberg ist in der Tat der Ort, in dem die Bevölkerungszahl in den letzten fünf Jahrzehnten viel stärker angestiegen ist, als im übrigen Gemeindegebiet. Es hat sich ein Strukturwandel vollzogen von Bauernort zu einem Ort mit Gewerbe und Industrie. Das hat den Vorteil, dass dadurch Arbeitsplätze geschaffen wurden, die Grundschule wieder selbständig wurde, der Kindergarten vergrößert werden konnte und inzwischen auch eine Zahnarzt- und eine Hausarztpraxis vorhanden sind. Allerdings hat das mit einem Supermarkt noch nicht geklappt. Nachteilig ist bei dieser Größe jedoch, dass die Integration der vielen Neubürger noch zu wünschen übrig lässt; daran müssen wir alle arbeiten.

#### Buchen:

Sie waren zehn Jahre lang Bürgermeister von Morsbach. An welchen großen, für Morsbach wichtigen Ereignissen und Entwicklungen haben Sie mitwirken und –entscheiden dürfen?

#### Schlechtingen:

Immer wieder Thema waren die Standortsicherung für unsere großen Firmen und die Wohnumfeldverbesserung in der Gemeinde. Durch entsprechende Bauleitplanung ist dies m. E. auch gelungen.

Einzelmaßnahmen waren u.a. der Bau einer neuen Großturnhalle in Morsbach und einer Sporthalle in Holpe, die Erweiterung der Realschule, Anbauten an den Grundschulen in Holpe und Lichtenberg, der Bau eines Feuerwehrhauses in Holpe, die Neugestaltung der Kirchstraße und die Anlage eines zentralen Busbahnhofs. Die Gewerbebrache „Eisen und Stahlbau“ wurde durch Überplanung einer sinnvollen Verwertung zugeführt, und die Planung für das neue Gewerbegebiet Lichtenberg wurde eingeleitet. Auch die Gründung des Gemeindekulturverbandes und der Musikschule fielen in diese Zeit.

#### Buchen:

Sie waren fast 25 Jahre Ratsmitglied. Von welchen Entwicklungen in der Ortspolitik und Gesellschaft waren Sie in dieser Zeit enttäuscht?

#### Schlechtingen:

Politik lebt von Kompromissen. Wenn nicht alles so eintritt, wie man es selbst gerne hätte, darf man nicht enttäuscht sein. Positiv war in dieser Zeit jedoch die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und insbesondere mit Gemeindegeldirektor Horst Jütte. Als positiv sehe ich es auch an, dass sich die Fraktionen im Rat trotz oft unterschiedlicher Meinung in der Sache tolerierten und abends nach einer Sitzung noch ein Bier zusammen tranken.

Werben Sie im *Flurschütz!*

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

## Startschuss für die Gemeinschaftsschule Morsbach Erster Eltern-Informationsabend im Gertrudisheim

Am 13. Juli hat das Team um Schulleiter Jürgen Greis und Konrektor Michael Arlt von der neuen Gemeinschaftsschule Morsbach seine öffentliche Arbeit aufgenommen und präsentierte auf seinem ersten Eltern-Informationsabend viele Details zum künftigen Schulleben. Ein großer Teil der Eltern, die ihre Kinder auf der neuen Gemeinschaftsschule angemeldet haben, waren erschienen und informierten sich über die Pläne für das erste Schuljahr.



Das Lehrerkollegium der neuen Gemeinschaftsschule Morsbach.

Jürgen Greis stellte sein zehnköpfiges Kollegium vor und gab Einzelheiten zu den Fächern, den Schulbüchern, der Klassenzusammensetzungen, dem Zeitraster, dem Ablauf der ersten Woche sowie den Umbauphasen des Gebäudes weiter. Besonders interessant ist die Bildung der fünf Profilgruppen, in denen die Schüler zusätzlich zu den üblichen Fächern zwei Stunden wöchentlich unterrichtet werden: Sport, Sprache, Musik, Werken und MINT.

Ziel des Profils **Sport** ist die Schulung der allgemeinen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, die Weiterentwicklung des Interesses am Sport, die Förderung des Breitensports und des sozialen Lernens durch Stärkung von Kompetenzen wie Fairness, Teamgeist, Verantwortungsbereitschaft, die Stärkung der Persönlichkeit (Selbstdisziplin, allgemeine Leistungsbereitschaft) und die Förderung der Gesundheitsentwicklung.

Im Profil **Sprache** wird von Anfang an der Weg zur europäischen Mehrsprachigkeit in den Blick genommen. Die authentische Begegnung mit der Fremdsprache wird unter Anderem durch E-Mail-, Brief- und persönliche Besuchskontakte realisiert. Der unterrichtliche Schwerpunkt liegt in den Bereichen Darstellen und Gestalten, Theater und Bühne, Lektüre und Literatur. In der **Musikgruppe** greift der Unterricht individuelle Begabungen auf; sie ermöglicht musikalische Erfolge als Gemeinschaftserlebnisse und stärkt die Teamfähigkeit. Das Musikprofil wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule und Musikvereinen realisiert. Zum Einsatz kommen hauptsächlich Blasinstrumente.

**Werken:** Die Schüler werden in handwerklichen Projekten auf die Bewältigung technisch ausgeprägter Lebenssituationen vorbereitet. Dabei werden sie befähigt, sach- und sicherheitsgerecht zu handeln und ökologische und technikkritische Aspekte zu berücksichtigen. In der Profilgruppe **MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) arbeiten die Schüler in einer offenen Forscherwerkstatt, die fächerverbindend, fächerübergreifend und projektorientiert angelegt ist. Mathematik, Naturwissenschaften und Technik werden dabei miteinander verbunden. Die Nutzung der Neuen Technologien und des Internets wird den Schülern vermittelt. Die Teilnahme an Schülerwettbewerben ist selbstverständlich.

Erwähnenswert ist außerdem die Tatsache, dass an der Gemeinschaftsschule ein generelles Handyverbot gelten wird. Die Kinder dürfen zwar ein Mobiltelefon mitbringen, müssen es aber während der gesamten Schulzeit, also auch in den Pausen, ausgeschaltet lassen. Am Ende der Veranstaltung hatten die Eltern die Möglichkeit Fragen zu stellen, von der rege Gebrauch gemacht wurde.

Wenn Sie weitere Informationen zur neuen Gemeinschaftsschule einholen möchten, besuchen die Homepage [www.GM-Morsbach.de](http://www.GM-Morsbach.de), die sich zwar momentan noch im Aufbau befindet, auf der Sie aber bald schon über sämtliche Aktivitäten, Veranstaltungen und Termine unterrichtet werden. Falls Sie Fördermitglied der Gemeinschaftsschule Morsbach werden möchten, melden Sie sich bitte bei Schulleiter Jürgen Greis.

## Der Pfarrgemeinderat informiert:

Nach der Entpflichtung von Pfarrer Rainer Gille ist in unserem Seelsorgebereich eine große personelle Lücke entstanden. Diese ist sowohl in der Messordnung als auch im seelsorgerischen Bereich für alle deutlich sichtbar. Das heißt für uns alle, enger zusammenzurücken, Kräfte zu bündeln und Toleranz zu üben. Für unsere verbliebenen drei Seelsorger, Dechant Georg Stricker, Pfarrvikar Dieter Weimann und Gemeindefereferent Werner Schürholz, ist diese Situation auch nicht einfach zu bewältigen. Hier stehen die Traditionen in den einzelnen Gemeinden (Prozessionen, Kommunionfeiern, etc.), ihre zahlreichen individuellen Wünsche (z.B. Messen bei Silber-/Goldhochzeiten, Taufen), die vielfältigen pastoralen Arbeitsfelder, die man nicht reduzieren kann, der nun sehr „dünnen“ Personaldecke gegenüber. Erschwerend kommen die immer weiter sinkende Priesterzahl und die damit verbundene Zusammenlegung von Pfarreien hinzu. Nach dem Personalplan des Erzbistums Köln ist unser Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte mit seinen 5 Pfarrgemeinden und den 3 Filialgemeinden in Alzen, Ellingen und Steeg mit der jetzigen Personalbesetzung ausreichend versorgt.

Schaut man hier einmal auf die benachbarten Seelsorgebereiche Gummersbach und Waldbröl, so ist dort an die Besetzung der offenen Stellen, wegen des schon angesprochenen allgemeinen Priester Mangels, kaum zu denken. Obwohl wir uns dieser Ausgangslage bewusst waren, haben wir als Pfarrgemeinderat Anfang Mai ein Schreiben an das Erzbistum Köln verfasst, indem wir eindringlich auf unsere räumliche Situation und die besonderen pastoralen Umstände im Seelsorgebereich hingewiesen und um mehr Seelsorgerpersonal gebeten haben.

Unserer Bitte kann nun das Bistum Köln insoweit entgegen, dass den Hauptamtlichen eine Gemeindefereferentin zur Seite gestellt wird. Ab September wird Judith Weih, zunächst befristet für zwei Jahre, als Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft unseres Seelsorgebereiches ihre pastorale Arbeit aufnehmen. Frau Weih stammt aus Bodenmais im Bayerischen Wald und begann nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Kinderpflegerin und einem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ ein Studium an der Fachakademie für Gemeindepastoral in Neuburg an der Donau, das sie 2008 erfolgreich abschloss. Das Berufspraktikum hat sie danach in der Seelsorgeeinheit St. Peter und Paul Beratzhausen und St. Martin Oberpfraundorf (Landkreis Regensburg) absolviert. Im September 2009 kam Judith Weih dann als Gemeindefereferentin zur Seelsorgeeinheit St. Dionysius Neunkirchen und St. Peter und Paul Mantel im ostbayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz, wo sie zwei Jahre erfolgreiche Arbeit leistete.

Wir wünschen uns, dass Frau Weih von Ihnen herzlich aufgenommen wird und ihr das nötige Vertrauen entgegengebracht wird, damit eine enge und intensive pastorale Zusammenarbeit entstehen kann. Nur so kann unsere Pfarreiengemeinschaft weiter zusammenwachsen.

## „Tour de Lars“ von Euelsloch nach Frankreich

Ein 5minütiger Radiobericht und der Plan war geboren und jeder, der Lars Fasel kennt, weiß, das zieht der durch! Und prompt kam die Umsetzung. Das Ziel wurde ausgesucht, ein neues Fahrrad inklusive Equipment gekauft und jeder war eigentlich davon überzeugt, „das schafft der eh nicht!“. Ziel war Trouville sur Mer (Nordfrankreich), 753 km von Euelsloch entfernt. Als Zeitraum waren 8-10 Tage im Juni eingeplant. Am 2. Juni ging es um 8.30Uhr mit viel Optimismus und Vorfreude los.



| An Ziel nach 753 Kilometern:  
Lars Fasel aus Euelsloch.

Foto: Privat

Erstes Ziel Düren wurde nach 122 km erreicht und mit der Erkenntnis: „Ganz schön anstrengend!“. Zweiter Tag: Einreise nach Belgien; gut, da hat man mal vergessen die Eifel bei der Planung mit einzuberechnen, aber nach 90 km war Liège (Lüttich) geschafft. Trotz schwerer Beine, und der Sattel war nicht mehr der beste Freund, ging es morgens weiter Richtung Namur, Berg- und Talfahrt über 80 km. Und dann platzte bei Kilometer 343 der Hinterreifen. Noch nie im Leben vorher einen Fahrradschlauch gewechselt, wurde nicht lange gefackelt und bestmögliche Monteursarbeit geleistet.

Die Radtour ging weiter über Namur in Richtung Mons, einer wunderschönen Stadt, dann über die Grenze Frankreichs und nach Peronne. Hier verabschiedete sich das Navi und Lars ging in der Aufgabe des Kartenlesers auf. Bis hierher war das Wetter super, dann kam die stundenlange Fahrt durch strömenden Regen. Wind und schwere Beine brachten erste Gedanken, die Tour abzubrechen. Trotzdem erreichte man nach 98 km das Tagesziel Peronne. Die Kleidung durch Reiseföhn getrocknet, da war von Aufgaben keine Spur mehr und ab ging es weiter durch die Bretagne nach Amiens. Eine Berg- und Talfahrt bei Windstärke 8 und Berg runter zu trampeln, um nicht stehen zu bleiben, war einem gänzlich neu.

Nächstes Ziel: Beauvies mitten in der Normandie, landschaftlich Frankreich pur, ewig lange Mohnfelder und wahnsinnig schöne Ortschaften. Von Beauvies ging die „Tour de France“ weiter nach Yvetot. Am letzten Etappentag war es um 8.00 Uhr sehr bewölkt und bitter kalt, aber die letzten 80 km mussten bewältigt werden. Das Überqueren der Seine über die Brücke, wie die Golden Gate Bridge, war super, ebenso der Blick über die Normandie.

Fünf Stunden später und nach insgesamt 753 gefahrenen Kilometern kam am Zielort Trouville sur Meer die Sonne heraus. Mit Worten kann dieses Gefühl nicht beschrieben werden. Auf jeden Fall: „geschafft“ ohne jegliche Vorbereitung.

Und dann die Heimreise: 753 km waren nichts gegen das, was der Radler an diesem Tag erlebte, kurz: Es war eine Katastrophe, 18 ½ Stunden Reisezeit Dank der französisch-belgischen Bahn.

So sind zwei große Ziele und Wünsche für Lars in Erfüllung gegangen: 1. Die Tour nach Frankreich, geplant, durchgezogen und geschafft zu haben, und 2. endlich einmal im Flurschütz zu stehen! Bleibt abzuwarten, welches Abenteuer er als nächstes einget.



„Über den Tod spricht man nicht!“

Wir finden, dass man darüber sprechen muss:  
Der Tod gehört zum Leben.

Hammerholzer Weg 35  
51597 Morsbach

Fax: 02294-900 324

[www.nk-bestattungen.de](http://www.nk-bestattungen.de)

**Wir sind in guten und schlechten Zeiten für Sie da!**

**Tel. 02294-530**

**NORBERT KÖTTING Bestattungen**



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

## Stafettenlauf durch die „Republik“

66-Dörfer-Lauf am 24. Sept. 2011

Wie im Flurschütz vom 2. Juli 2011 bereits angekündigt, lädt der Laufftreff Morsbach zu einem Stafettenlauf quer durch die Gemeinde Morsbach ein. Start ist am 24. Sept. um 08.00 Uhr am Rathaus in Morsbach. 12 Etappen führen dann durch alle Orte der Gemeinde, wobei sowohl Läufer als auch Walker willkommen sind. Die Etappen im Einzelnen:

- 1. 08.00 Uhr: Ein kurzer Knaller zum Wecken**  
Morsbach - Niederwarnsbach - Schlechtingen - Höferhof - Birzel - Oberwarnsbach - Ellingen; Startpunkt: Milly-la-Forêt-Platz Morsbach
- 2. ca. 08.45 Uhr: Schleife durchs Ellinger Kirchspiel**  
Ellingen - Korseifen - Halle - Lützelseifen - Seifen - Birken - Ortseifen - Ellingen; Startpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Ellingen
- 3. ca. 09.55 Uhr: Auf den Wegen der Römer**  
Ellingen - Wendershagen - Rom - Springe - Lichtenberg; Startpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Ellingen
- 4. ca. 10.40 Uhr: Schleife durch das Asbachtal**  
Lichtenberg - Hülstert - Überasbach - Niderasbach - Oberasbach - Lichtenberg; Startpunkt: Hinter der Bushaltestelle Lichtenberg-Mitte (Pavillon)
- 5. ca. 11.30 Uhr: Erholung im Bergablauf**  
Lichtenberg - Frankental - Böcklingen - Neuhöfchen - Euelsloch - Morsbach; Startpunkt: Hinter der Bushaltestelle Lichtenberg-Mitte (Pavillon)
- 6. ca. 12.10 Uhr: Natur pur im Zielenbachtal**  
Morsbach - Niederdorf - Bitze - Rhein - Flockenberg - Herberthshagen - Hellerseifen - Niederzielenbach - Kömpel - Oberzielenbach - Wallerhausen; Startpunkt: Milly-la-Forêt-Platz Morsbach
- 7. ca. 13.15 Uhr: Hase jagt Igel im Holperbachtal**  
Wallerhausen - Berghausen - Erlbingen - Reinschagen - Strasserhof - Überholz - Ley - Öl-mühle - Holpe; Startpunkt: Grundschule Holpe
- 9. ca. 15.20 Uhr: Vorbei an Burg und Schloss**  
Holpe - Zinshardt - Steimelhagen - Appenhagen - Katzenbach - Ritterseifen - Burg Volperhausen - Volperhausen; Startpunkt: Grundschule Holpe
- 10. ca. 16.15 Uhr: Aufstieg zum Siedenberg**  
Volperhausen - Eugeniental - Siedenberg - Strick - Alzen; Startpunkt: Volperhausen-Ortsmitte
- 11. ca. 16.55 Uhr: Grenzerfahrung im Südkreis**  
Alzen - Stockhöhe - Wittersshagen - Stentenbach - Amberg - Morsbach; Startpunkt: Bushaltestelle Alzen-Ortsmitte
- 12. ca. 17.55 Uhr: Abendsonne mit Panoramablick**  
Morsbach - Heide - Solsseifen - Hahn - Rossenbach - Morsbach; Startpunkt: Milly-la-Forêt-Platz Morsbach

>>>

Der Lauftreff weist darauf hin, dass für Walker nur die Teilnahme an den Etappen 2,4, 8, 9 und 12 möglich ist. Für einen reibungslosen Ablauf wird darum gebeten, ca. eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start vor Ort zu sein.

Weitere Infos im Flurschütz vom 2.7.2011 oder auf der Homepage des Lauftreffs [www.lauftreff-morsbach.de](http://www.lauftreff-morsbach.de). Dort befindet sich auch ein Anmeldeformular. Bitte frühzeitig anmelden. Anmeldungen werden aber auch noch ca. eine halbe Stunde vor dem Start am jeweiligen Startpunkt entgegengenommen.

## Erster Holper Spaßolympiade

Kürzlich fand das diesjährige Dorffest in Holpe statt. Viele Besucher fanden den Weg zum Feuerwehrgerätehaus. Während es sich die Großen bei Kaffee, Kuchen und Waffeln gut gehen ließen, konnten sich die Kleinen auf dem Spielplatz vergnügen, sich schminken lassen oder mit Wolle eigene Bilder gestalten. Nachmittags wurde dann der Startschuss für die 1. Holper Spaßolympiade gegeben. In verschiedenen Disziplinen wurden Können und Glück der großen und kleinen Teilnehmer auf die Probe gestellt.



Angefeuert von den Zuschauern ging es zum Schlammsocken-Weitwurf, Gummistiefel fliegen, Glückswürfeln, Hulawurf, Sand schaufeln, Urknall und Schätzspiel. Alle Teilnehmer und Zuschauer hatten dabei viel Spaß, und bei der anschließenden Siegerehrung ging keiner leer aus. Nach so vielen sportlichen Aktivitäten konnte sich zum Schluss jeder noch mal mit Getränken, Grillwürstchen und dem 3-teilig gesteckten Lochfleisch nach Tradition der Löschgruppe Holpe stärken.

## 80 Schüler der Janusz-Korczak-Realschule erhielten ihre Abschlusszeugnisse

Kurz vor den Ferien erhielten 80 Schülerinnen und Schüler der Realschule Morsbach ihre Abschlusszeugnisse. Zunächst fand in der Morsbacher Basilika ein ökumenischer Gottesdienst statt. Bei der offiziellen Feierstunde im Foyer der Schule konnte Schulleiterin Iris Gust viele Gäste begrüßen, darunter Bürgermeister Jörg Bukowski sowie das ehemalige Schulleitungsteam Achim Eckstein und Peter Roth. Neben dem Chor eröffnete auch Ruth Janzen (Kl. 10b) mit einem Klavier Vortrag die Feierstunde. Norin Goerke und Katharina Amon (Kl. 10c) trugen ein selbst verfasstes Gedicht vor.



Schulleiterin Iris Gust bei der Feierstunde zur Zeugnisausgabe 2011 an der Realschule Morsbach. Foto: Privat

Nach den Grußworten des Schulträgers, von Frau Ising (stv. Schulpflegschaftsvorsitzende) sowie des Schülersprechers Dennis Uesli verabschiedeten sich die drei KlassenlehrerInnen Frau Braatz, Frau Grimmer und Herr Bubener in unterschiedlicher Art und Weise von ihren Schülern.

Schulleiterin Iris Gust ging in ihrer Ansprache auf den Spruch ein, den sich die Abschlusschüler für ihre Einladungen ausgewählt hatten: „Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind.“ Sie betonte, dass sich die jungen Leute damit große Ziele gesetzt hätten, deren Verwirklichung viel von jedem Einzelnen abverlangen würde und sie gab ihnen folgendes mit auf den Weg: „Hinterlasst Spuren in den Herzen anderer Menschen, stellt das Menschsein in den Vordergrund und messt die Wertigkeit anderer Menschen nicht an Statussymbolen, Geld und Besitz.“

Vor der eigentlichen Zeugnisausgabe wurden noch die ehrenamtlichen Tätigkeiten einiger Schüler, wie z.B. Busbegleiter, Streitschlichter und Sporthelfer, gewürdigt. Von 80 Schülern haben dieses Jahr 57 den Mittleren Bildungsabschluss mit Q-Vermerk erreicht und damit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Schulleiterin Iris Gust betonte, dass darauf alle Beteiligten stolz sein können, spiegelt es doch die gute Arbeit wider, die an der Realschule geleistet wird. Aus den drei Abschlussklassen wurden folgende Schüler geehrt, die das beste Zeugnis vorweisen konnten: Judith Piperek, Katharina Knipp (beide Kl. 10a); Marvin Salaske, Robin Dückino (beide Kl. 10b); Katharina Amon, Norin Goerke (beide Kl. 10c). Herausragend ist, dass Judith Piperek einen Durchschnitt von 1,0 vorweisen kann.

Im Rahmen der Besten-Ehrungen überreichte Herr Steller, Kreisvolkshochschule Oberberg, die X-Pert Zertifikate mit dem sogenannten „Master“-Abschluss. Herr Eichhof konnte ebenfalls Delf-Zertifikate an verschiedene Schüler übergeben. Der gut vorbereitete Abschlussball fand in Wildberg statt.

**DÖHL**  
Garten & Forstgeräte

**Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt**

www.garten-forstgeraete-doehl.de

Wir reparieren  
**Garten- und Forstgeräte**  
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze  
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

## Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³  
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108  
51597 Morsbach-Volperhausen  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

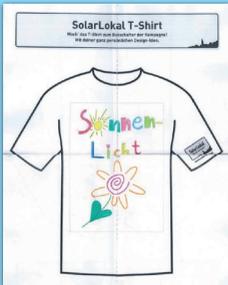
Fachgerechte und  
wirtschaftliche Entsorgung!  
**Seit über 30 Jahre!**

## Erich-Kästner-Schule und Klimaschutzprojektgruppe bei T-Shirt-Wettbewerb erfolgreich

### 2. Preis und Sonderpreis gehen an Schüler der Hauptschule Morsbach

Der SolarLokal T-Shirt-Wettbewerb ist entschieden. Die Jury konnte aus fast 40 Einsendungen das „Sonnigste T-Shirt“ auswählen. Anlass für den Wettbewerb war die „Woche der Sonne 2011“, die vom 6. bis 15. Mai 2011 stattfand. Motto des SolarLokal T-Shirt-Wettbewerbs war „Bring die Sonne auf Dein Shirt.“

Die Schülerin Berfin Sasmaz, die bei Abgabe des T-Shirt-Entwürfs die Erich-Kästner-Schule besuchte, hat ein sehr schön gestaltetes und ansprechendes Sonnen-Shirt eingereicht.



Sie gewinnt damit einen neuen „Sun-Charger“ der SolarWorld AG, der ab Herbst 2011 erhältlich sein wird. Mit dem Sun-Charger kann das Handy überall mit Strom aus der Sonne aufgeladen werden.

Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 a/b und 8b der Erich-Kästner-Schule Morsbach einen Sonderpreis für ihr vorbildliches Engagement bei dem T-Shirt-Wettbewerb.

Alle Entwürfe, die von den Klassen eingereicht wurden, werden zusammen auf ein T-Shirt gedruckt. Jede Schülerin und jeder Schüler der Klassen erhält ein sonniges „Klassen-Shirt“.

Vera Mauelshagen, Mitglied der Klimaschutzprojektgruppe der Gemeindeverwaltung Morsbach, hat die Botschaft „Strom aus Sonne“ sehr plakativ verarbeitet und gewann mit ihrem Entwurf den 3. Preis – ebenfalls einen „Sun-Charger“.

Weitere Informationen sind im Internet auf der SolarLokal-Homepage unter [www.solarlokal.de](http://www.solarlokal.de) zu finden.



## Klimaschutzminister Remmel informiert sich über das Solarenergie-Projekt „100 Dächer“

Klimaschutzminister Johannes Remmel hat kürzlich das Solarfest in Gummersbach eröffnet und sich über das 100-Dächer-Projekt Oberberg informiert. „Die Sonnenergie gehört neben der Windenergie zu den wichtigsten erneuerbaren Energien. Das 100-Dächer-Projekt ist vorbildlich, um die Energiewende noch schneller voranzubringen“, sagte Remmel. Er sieht den Oberbergischen Kreis auf einem guten Weg: „Es freut mich, dass es hier viele Initiativen und Netzwerke gibt, die das Ziel verfolgen, die Nutzung von regenerativen Energien zu forcieren und so zum Schutz des Klimas, der Natur und der Menschen einen wertvollen

Beitrag zu leisten. Gleichzeitig zeigt sich, dass beschleunigte Energiewende die regionale Wirtschaft ankurbelt“, so Remmel.

Die Landesregierung hat ein Maßnahmenpaket für eine solche beschleunigte Energiewende geschürt. Ziel ist es, die Gesamtsumme der in Nordrhein-Westfalen emittierten Treibhausgase bis 2020 um mindestens 25 Prozent gegenüber 1990 und um mindestens 80 Prozent bis 2050 zu reduzieren. Das Klimaschutzgesetz legt hier einen verbindlichen Rahmen für die Erarbeitung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen fest. „Erneuerbare Energien bedeuten: mehr dezentrale Erzeugung, mehr Einfluss und mehr Unabhängigkeit der Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel durch eine Photovoltaik-Anlage oder die Beteiligung an einem Bürgerwindpark und ein Wachstumsmotor für die Wirtschaft in der Region“, sagte Klimaschutzminister Johannes Remmel.

Die Branche der regenerativen Energien wächst rasant. Bereits heute sind in Nordrhein-Westfalen etwa 24.000 Arbeitnehmer in Unternehmen der Erneuerbaren-Energien-Branche beschäftigt – Tendenz steigend. Insgesamt waren in Deutschland in 2010 etwa 840.000 Photovoltaikanlagen installiert, die rund 12.000 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugten. Dies deckt den rechnerischen Jahresstrombedarf von mehr als drei Millionen Haushalten. Nach Angaben des Bundesverband Solarwirtschaft beträgt die Gesamtkapazität der Photovoltaikleistung 2010 etwa 17000 Megawattpeak. Mit einer installierten Photovoltaik-Gesamtleistung von 1960 Megawattpeak liegt Nordrhein-Westfalen in Deutschland auf dem 3. Platz hinter den Sonnenländern Bayern und Baden-Württemberg. „Wir sind auf einem guten Weg zu einem zukunftsfähigen Energie-Mix aus Sonne, Wind und Biomasse. Ich freue mich deshalb über Initiativen wie hier in Gummersbach, um die Akzeptanz für die erneuerbaren Energien weiter zu erhöhen und die Energiewende noch schneller voranzubringen“, sagte Remmel.

## Richtig heizen mit Holz

Tipps, Richtlinien und Grenzwerte für Kamine und Öfen

Das Heizen mit Holz wird immer beliebter, doch es gibt wichtige Vorschriften, die Besitzer von Kaminen und Öfen beachten müssen. Das Umweltministerium hat eine Broschüre mit praktischen und wichtigen Tipps für das Heizen herausgegeben. „Die Landesregierung will regenerative Energien fördern, deswegen unterstützen wir das Heizen mit Holz und Holzpellets. Es ist ein Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Umweltminister Johannes Remmel. „Gleichzeitig muss aber als Vorsorge vor Gesundheitsgefahren die Emission von Feinstaub eingedämmt werden. Deswegen hat jeder, der Holz verbrennt, auch eine Verantwortung für die eigene Gesundheit und die anderer Menschen. Es ist wichtig, dass Grenzwerte eingehalten werden“, so Remmel.

Die Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen regelt, in welchen Anlagen Holz und andere Brennstoffe wie Stroh, Torf oder Kohle verbrannt werden darf und stellt Anforderungen an den Betrieb von privaten und gewerblichen Anlagen. Die neue Broschüre informiert unter anderem über Brennstoffe, die rechtlichen Auflagen für neue Öfen und Kamine, über Ausnahmeregelungen und Fristen für bestehende Anlagen, über neue Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid sowie über das Schornsteinfegerrecht.

Die Broschüre „Was ist beim mit festen Brennstoffen zu beachten? Neue Anforderungen an Kleinfeuerungsanlagen“ kann unter [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de) heruntergeladen oder kostenfrei angefordert werden: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Infoservice, Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211/4566-666, [infoservice@mkulnv.nrw.de](mailto:infoservice@mkulnv.nrw.de)

## Veranstaltungskalender 2011



### September

**Fr, 02.09.2011**

**So, 04.09.2011 Saisoneroöffnungsturnier**

für Jugendmannschaften auf dem Kunstrasenplatz „Auf der Au“

Veranst.: SV Morsbach, Fußballjuniorenabteilung, Tel. 0172/2727950

**So, 04.09.2011, 06.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Marienthal**

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

**Sa, 10.09.2011, 18.30 Uhr Erntedankfest in Lichtenberg**

Gefallenen- u. Totenehrung auf dem Friedhof, anschl. HL. Messe im Zelt, ab 20.30 Uhr Show und Tanz

**So, 11.09.2011, 10.00 Uhr Frühlingshopp**

15.00 Uhr Trad. Festumzug, anschl. Unterhaltung im Festzelt

**Mo, 12.09.2011, 10.30 Uhr „Spiel und Spaß für jeden was“**

Frühlingshopp u. Festausklang

Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg, Tel. 02294/1758

**Mo, 12.09.2011 Beginn Herbstsemester**

der KVHS in verschied. Ortsteilen der Gemeinde

Veranst.: Kreisvolkshochschule, Abt. Morsbach, Tel. 02294/991001

**Di, 13.09.2011, 19.00 Uhr Buchlesung im Rathaus**

Thomas Solbach liest aus seinem Roman „Der Fischer des Lichts“

Veranst.: Buchladen Lesebuch, Tel. 02294/993899

**Sa, 17.09.2011, 08.00-15.00 Uhr Ortsgruppenprüfung**

Vereinsgelände Volperhausen

Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

**Sa, 17.09.2011, 10.00 Uhr Ehrenamtstag**

der Vereine, Organisationen etc.

Milly-la-Forêt-Platz in Morsbach

Veranst.: Weitblick Standort – Lotsinnen Morsbach, Tel. 02294/699 530

**So, 18.09.2011, 10.30 Uhr Kurparkgottesdienst**

Wohnanlage Am Prinzen Heinrich

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

**Sa, 24.09.2011, 08.00 Uhr Stafettenlauf durch 66 Dörfer der Gemeinde**

ab Milly-la-Forêt-Platz in Morsbach

Veranst.: Laufftreff Morsbach, Tel. 02294/1090

**Sa, 24.09.2011, 14.00 Uhr Erntedankfest**

Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

**So, 25.09.2011, 11.30 Uhr Erntedankfest**

der Kath. Pfarrgemeinde im Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

**Sa 24.09.-Mo 26.09.2011, ganztägig Erntedankfest in Friesenhagen mit Markt u. Umzug am So. um 14.30 Uhr**

Veranst.: Festausschuss Erntedankfest Friesenhagen, Tel. 0170 240 3156

## Wandern mit der Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 11.09.2011, 10.00 Uhr, KulturTour, Stadt Blankenberg

Infos: Hans-Peter Buchen, Tel.02294/900370

## Konzerte im Kloster Marienstatt

**Sonntag, 4. September 2011, 17.00 Uhr**

Orgelkonzert I, Ausführender: Michał Markuszewski, Warschau/Polen

**Freitag, 9. September 2011, 19.30 Uhr**

Orgelkonzert II, Ausführende: František Vaníček, Hradec Králové/Tschechien

**Sonntag, 11. September 2011, 17.00 Uhr**

Orgelkonzert III, Ausführender: Federico Andreoni, Mailand/Italien

## Blutspendetermine 2011

Im Jahr 2011 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: Im Gertrudisheim, Heinrich-Halberstadt-Weg, am 16. und 23.9., jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr, und am 30.12.2011 von 15.00 – 19.00 Uhr.

## Herbst-Semester der KVHS beginnt



OBERBERGISCHER KREIS  
VOLKSHOCHSCHULE

Das Herbstsemester der Kreisvolkshochschule Oberberg, Abteilung Morsbach, beginnt am Montag, den 19.9.2011. Die Programme hierzu liegen derzeit in der Gemeinde Morsbach aus: im Rathaus, in der Gemeindebücherei, bei Banken, Ärzten, in den Schulen, Kindergärten und im Hallenbad. Weitere Infos bei Marlies Roth, Tel.02294/991001

## Dozenten gesucht

Der Oberbergische Kreis sucht zum Hauptschullehrgangsbeginn am 7.9.2011 für die Volkshochschule im Bereich zweiter Bildungsweg Dozenten (m/w) mit Lehramtsbefähigung Sek. I in den Fächern Deutsch und/oder Englisch. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Volkshochschule Oberbergischer Kreis, Tel. 02261/819015 (Frau Renée Scheer).

## Thomas Solbach liest aus seinem Roman „Der Fischer des Lichts“

Der Buchladen Lesebuch und der Autor Thomas Solbach laden zur Buchlesung am Dienstag, 13.09.2011, 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Der Morsbacher Schriftsteller liest erstmals in seiner Heimat aus seinem Debütroman, der sich der Entwicklung einer Kultur des Friedens unter den Menschen widmet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Ponyreiten auf dem Sonnenhof

Der PSV Sonnenhof e.V. veranstaltet am 4.9.2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr ein kostenloses Ponyreiten für alle Pferdeliebhaber.

# Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



## Bekanntmachung

### I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Morsbach vom 17.03.2003

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2010 (GV NRW S. 688) und des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 394) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 19.07.2011 folgenden I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Morsbach vom 17.03.2003 beschlossen:

#### § 1

§ 4 (3) wird wie folgt geändert:

Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Abs. 1 Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der Anlagen werden wie folgt festgesetzt:

bei Straßenart	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten	im übrigen	
<b>1. Anliegerstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	80 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	80 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	80 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	80 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v. H.
<b>2. Haupteerschließungsstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	60 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	60 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	70 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	70 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	65 v. H.
<b>3. Hauptverkehrsstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	40 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	40 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	60 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	60 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	60 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	60 v. H.
<b>4. Hauptgeschäftstraßen</b>			
a) Fahrbahn	7,50 m	7,50 m	70 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	70 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v. H.
d) Gehweg	je 6,00 m	je 6,00 m	80 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	80 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v. H.

6. Sonstige Fußgängerstraßen einschließlich Beleuchtung, Oberflächenentwässerung und unselbständigen Grünanlagen	3,00 m	3,00 m	80 v. H.
7. Umwandlung von Hauptverkehrsstraßen in verkehrsberuhigte Bereiche einschließlich Parkflächen, Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	9,00 m	9,00 m	70 v. H.
8. Umwandlung von Haupteerschließungsstraßen in verkehrsberuhigte Bereiche einschließlich Parkflächen, Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	9,00 m	9,00 m	60 v. H.
9. Umwandlung von Anliegerstraßen in verkehrsberuhigte Bereiche einschließlich Parkflächen, Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	9,00 m	9,00 m	50 v. H.

Wenn bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.

#### § 2

§ 4 (5) wird wie folgt geändert:

Im Sinne der Absatzes 3 gelten als

#### 1. Anliegerstraßen:

Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,

#### 2. Haupteerschließungsstraßen:

Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Ziffer 3 sind,

#### 3. Hauptverkehrsstraßen:

Straßen, die dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit Ausnahme der Strecken, die außerhalb von Baugebieten und von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen liegen,

#### 4. Hauptgeschäftstraßen:

Straßen, in denen die Frontlänge der Grundstücke mit Ladengeschäften oder Gaststätten im Erdgeschoss überwiegt, soweit es sich nicht um Hauptverkehrsstraßen handelt,

#### 5. Fußgängergeschäftstraßen:

Hauptgeschäftstraßen, die in ihrer gesamten Breite dem Fußgängerverkehr dienen, auch wenn eine zeitlich begrenzte Nutzung für den Anlieferverkehr möglich ist,

#### 6. verkehrsberuhigte Bereiche:

Als Mischfläche gestaltete Straßen nach § 42 Abs. 4 a StVO, die in ihrer ganzen Breite von Fußgängern benutzt werden dürfen, jedoch mit Kraftfahrzeugen benutzt werden können.

#### 7. sonstige Fußgängerstraßen:

Anliegerstraßen und Wohnwege, die in ihrer gesamten Breite dem Fußgängerverkehr dienen, auch wenn eine Nutzung für den Anliegerverkehr mit Kraftfahrzeugen möglich ist.

- zum Herausnehmen -

§ 3

Der I. Nachtrages zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Morsbach tritt am 01.08.2011 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Morsbach vom 17.03.2003 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Verfahrens- oder Formfehler ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 16.08.2011

In Vertretung:

- Neuhoff -

**Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz**

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

**Mittwoch, 7. September 2011**

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

**Donnerstag, 8. September 2011**

Steimelhagen	Festplatz	09.00 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

 Der nächste Einsatz des Schadstoffmobils in Morsbach findet am 30. November 2011 und 1. Dezember 2011 statt.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach. Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294/699122.

**Sitzungstermine**

Die nächste Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 19.9.2011, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Am Dienstag, dem 20.9.2011, 17.30 Uhr, findet die nächste Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

**Das Fundamt der Gemeinde Morsbach teilt mit:**

Im Morsbacher Fundamt wurden in den letzten Wochen ein Hörgerät, ein Fotoapparat und ein Rasentrimmer abgegeben. Die Verlierer können sich während der Öffnungszeiten beim Fundamt im Rathaus, Zimmer EG 03, Tel. 02294/699334 bis 336, melden.

**Dienststellen geschlossen**

Am Freitag, dem 9. September 2011 bleiben alle Dienststellen der Gemeindeverwaltung geschlossen. Betroffen hiervon sind das Rathaus, die Gemeindebücherei, der Baubetriebshof Volperhausen, das Hallenbad sowie des Jugendzentrum „Highlight“.

**Altersjubiläen im September 2011**

**Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:**

- **Kornelie Wißer**, Holpe, zum 91. Geburtstag am 1. September,
- **Maria Siering**, Oberzielenbach, zum 93. Geburtstag am 3. September,
- **Regina Zimmermann**, Niederasbach, zum 91. Geburtstag am 6. September,
- **Anna Müller**, Katzenbach, zum 92. Geburtstag am 12. September,
- **Hubertine Goldschmidt**, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 28. September,
- **Gertrud Eschrig**, Seifen, zum 98. Geburtstag am 28. September.

**Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:**

- **Helga und Erich Holschbach**, Appenhagen, am 11. September.

**Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:**

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem 27. September 2011 statt. Rentenansprüche usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

**Großer Kinderbasar der Morsbacher Kindergärten**

Samstag, 17. September 2011, 13.00-15.00 Uhr, im Gertrudisheim mit Kuchenbuffet, Waffeln, Kaffee und Getränken, Kinderschminken. Anmeldung (5,00 Euro Standgebühr u. Kuchenspende) und weitere Infos bei Kathrin Hoberg, Tel. 02294/992126, Diana Quast, Tel. 02294/90750, Birgit Effenberg, Tel. 02294/90435 oder Magda Kukla, Tel. 02294/9999638.

**Katholischer Kindergarten „Regenbogen“, Johanniter-Kindertageseinrichtung, Luise-Albertz-Kindertagesstätte, Kindertagesstätte „Kleine Freunde“**

LVM-Servicebüro <b>Solbach-Demmer</b> Kirchstraße 1, 51597 Morsbach Telefon (02294) 62 71 www.solbach-demmer.lvm.de	 <b>LVM</b> VERSICHERUNG
--	--

<b>Nachhilfezentrum</b> <b>Morsbach</b> auch Förderung bei LRS und bei RS Waldbröler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2	
---	--

## Neue Kurse für Kinder

Entspannt und aktiv mit Stille und Klang

In diesem Kurs lernen Kinder sich zu entspannen und bewusst zur Ruhe zu kommen.

Gezielte Impulse für den täglichen Einsatz von Musikinstrumenten, Geschichten und Spielen sind Bestandteil dieses Kurses, um die Konzentration und Ruhe zu fördern. Auch die Eltern sind in einer Kurstunde herzlich Willkommen, sich auf die ganzheitliche Entspannungsmethode einzulassen und viele praktische Möglichkeiten dazu mit nach Hause zu nehmen. Start: 21.9.2011, dienstags 14.30 -15.30 Uhr Kindergarten- und Schulkinder

### Tanzende Füße, kreative Kinder:

**Ob groß, ob klein, jetzt wird getanzt!**

Kreatives Spiel mit Rhythmus, Sprache und Musik. Der kreative Tanz bietet Kindern einen Freiraum mit dem eigenen Körper Bewegungsabläufe auszuprobieren und sich selbst kennenzulernen. Start: 14.09.2011, mittwochs ab 15.00 Uhr verschiedene Kurse nach Alter

### Kleine Hände entdecken die Welt

In verschiedenen Themenstunden haben Kinder ab 4 Monaten die Möglichkeit, sich, andere Kinder und ihre Umgebung auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Dieser Kurs bietet viele Anregungen mit Alltagsmaterialien Bewegungserfahrung zu sammeln.

Start: 20.09.2011, dienstags 10.00 – 11.00 Uhr ab 4 Monaten

Start: 21.09.2011, mittwochs 9.30 – 10.30 Uhr ab 10 Monaten

Verbindliche Anmeldung und Information bei Kathrin Hoberg, Tel. 02294/992126, und [www.psychomotorik-morsbach.de](http://www.psychomotorik-morsbach.de)

## Jetzt Unterricht in der Musikschule

### Morsbach beginnen

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, mit dem Musikunterricht zu beginnen. An der Musikschule Morsbach e.V. starten wieder Kurse für Menschen von 18 Monaten bis 99 Jahren. Für die Jüngsten ab 18 Monaten mit ihren Eltern bietet der Kindergarten „Pustelblume“ in Kooperation mit der Musikschule für alle Morsbacher Kinder einen musikalischen Eltern-Kind-Kurs an. Für die 4-6-jährigen gibt es Kurse in musikalischer Früherziehung in Morsbach, Friesenhagen, Holpe, Rosbach und bei entsprechender Nachfrage auch in Lichtenberg. Für die Kinder ab 6 Jahren wird von der Musikschule an den Grundschulen in Morsbach, Lichtenberg, Holpe und Friesenhagen eine musikalische Grundausbildung in Form von Blockflötenkursen angeboten.

Für alle älteren Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bestehen vielfältige Möglichkeiten, ein Instrument oder Gesang im Einzel- oder Kleingruppenunterricht zu erlernen. Es wird Unterricht auf allen Blech- und Holzblasinstrumenten angeboten sowie Gitarre, E-Gitarre, Bass, Geige, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schlagzeug. Fragen Sie bei Interesse einfach nach, auch wenn das Instrument hier nicht erwähnt wurde.

Weitere Infos unter [www.musikschulemorsbach.de](http://www.musikschulemorsbach.de). Die Geschäftsstelle der Musikschule im Rathaus (EG 4) ist ab dem 30. August 2011 wieder regelmäßig dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt und erreichbar unter Tel. 02294/699550 bzw. Email [musikschule@morsbach.de](mailto:musikschule@morsbach.de). Wir beraten Sie gern.

**Werben Sie im Flurschütz !**

[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • Fon 0 22 65.99 87 78-2



## Seniorenresidenz AM BURGBERG



Spezialisiert auf Menschen mit Demenz

### Mobilität – Lebensqualität

Jeden **Dienstag um 10:15** Uhr ist der **Gymnastikraum** in der Seniorenresidenz „Am Burgberg“ für alle an der **Sitzgymnastik** interessierten **Senioren der Umgebung** offen. Die Übungen dauern ca.  $\frac{3}{4}$  Stunde und werden von einer erfahrenen Ergotherapeutin angeleitet. **Das Angebot ist kostenfrei.** Jeden Montag und Donnerstag können Sie uns auch, alle 2 Stunden, mit dem Bürgerbus Reichshof erreichen.



Patria Residenzen GmbH  
Häher Weg 5  
51580 Reichshof-Denklingen

Telefon 02296/80 50  
[denklingen@patria-residenzen.de](mailto:denklingen@patria-residenzen.de)  
[www.patria-residenzen.de](http://www.patria-residenzen.de)

## Kolpingsfamilie Morsbach

### Programm 2. Halbjahr 2011

So. 04.09.2011 **Pfarrwallfahrt nach Marienthal**

Fußgruppe 05.45 Uhr ab Rathausplatz, Busabfahrt 09.30 Uhr ab Morsbach, 10.00 Uhr ab Roth, 11.00 Uhr Pilgermesse, 13.30 Uhr Kreuzweg.

Sa. 10.09.2011, **Diözesan-Familienwallfahrt nach Neviges zum Mariendom**

11.00 Uhr Festmesse, anschl. Rahmenprogramm, Infos u. Anmeldung, Tel. 8408

So. 25.09.2011, **Bezirksbildungs-sonntag in Bergneustadt**

09.00 Uhr hl. Messe, 11.00 Uhr Referat „Demografischer Wandel u. Auswirkungen auf die Gesellschaft“ von Dipl.-Ing. Peter Panzer. Ende 16.00 Uhr. Infos u. Anmeldung bis 19.9., Tel. 8408 (mit PKW's)

Do. 13.10.2011, **Fatimafeier in Alzen**

18.00 Uhr Rosenkranz, Prozession, hl. Messe.

Mo. 17.10.2011, **„Mein persönlicher Rosenkranz“**

19.00 Uhr Meditative Stunde mit Maria Bender, Kapelle des Behindertenzentrums.

So. 23.10.2011, **„Aus Wind wird Strom“ Die alternative Energieversorgung.**

15.00 Uhr Treffen an den drei Windrädern auf der Mohrenbach; der Eigentümer eines der Windräder u. Ulrich Koch geben Einblick in die Technik dieser Anlagen. Die Wanderfreunde starten um 13.30 Uhr am Gertrudisheim.

Do. 27.10.2011, **Weltgebetstag des Kolpingwerkes in Morsbach**

19.00 Uhr hl. Messe, anschl. Treffen im Gertrudisheim mit Imbiss

Mi. 09.11.2011, **Bezirksversammlung in Dieringhausen**

19.00 Uhr hl. Messe, anschl. Versammlung im Pfarrheim

Fr. 18.11.2011, **„Allumfassender Frieden unter den Menschen“**

19.30 Uhr im Gertrudisheim: Der Morsbacher Schriftsteller Thomas Solbach stellt seinen neuen Roman und seine Vision vom Frieden unter den Religionen vor, der nur durch gegenseitige Achtung erreicht werden kann.

Sa. 03.12.2011, **Kolpinggedenktag**

19.00 Uhr hl. Messe, anschl. Feierstunde im Gertrudisheim.

#### Kolpingstammtisch

Jeder erste Mittwoch um 19.30 Uhr im Gertrudisheim (7.9., 5.10., 2.11. u. 7.12.).

Weitere Infos bei Aloys Pagel, Tel. 02294/8408

## NEUERÖFFNUNG Sportklausur Nr. 9



Annette Schäfer hat die Speise- und Schankwirtschaft mit Saal (80 Plätze), Kegelbahn, Sky-Fußball live und Biergarten am 1. Juli 2011 übernommen.

**Öffnungszeiten:** Di - So ab 11.00 Uhr, Mittagstisch ab 11.30 Uhr, Mo. Ruhetag

**Sportklausur Nr. 9, Inh. Annette Schäfer, Hahner Straße 27, 51597 Morsbach, Tel. 02294/1585**

## Führungswechsel im Förderverein der Fußballabteilung

Der Förderverein der Abteilung Fußball des SV Morsbach vollzog jetzt in seiner Mitgliederversammlung einen Führungswechsel. Weil der bisherige Vorsitzende Peter Schuh als neuer Abteilungsleiter an die Spitze der Fußballabteilung gerückt ist, stellte er aus zeitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder einstimmig Peter Quast. Der neue Vorsitzende dankte seinem Vorgänger für sechs Jahre erfolgreicher Arbeit seit der Gründung des Fördervereins, zu der insbesondere die Vermarktung der Bandenwerbeflächen am neuen Kunstrasenplatz zu zählen ist. Durch diese Einnahmen konnte ein erheblicher Beitrag zum Bau und zur Einrichtung des neuen Vereinsheims geleistet werden. In ihren Ämtern bestätigt wurden Geschäftsführer Stephan Greb und Kassierer Kunibert Schumacher, der einen einwandfreien Kassenbericht vorlegte und sich ebenfalls große Verdienste in der Sponsorenarbeit erworben hat. Der neu zusammengesetzte Vorstand möchte wieder verstärkt auf mögliche Werbepartner zugehen und sich bei der in naher Zukunft durch die Abteilung geplanten Überdachung der Tribüne am Sportplatz finanziell einbringen.

Wichtige soziale Arbeit leistet der Förderverein insbesondere durch die finanzielle Förderung der Jugendabteilung. Neue Mitglieder sind bei einem Jahresbeitrag von 20 Euro daher stets willkommen.

## Saisoneroöffnungsturnier 2011 SV Morsbach

Vom 2.-4.9.2011 richtet die Jugendabteilung des SV Morsbach ihr traditionelles Saisoneroöffnungsturnier für Jugendmannschaften auf dem Kunstrasenplatz in Morsbach aus. Die C-Junioren eröffnen am Freitag, 2.9. ab 17.00 Uhr das Turnierwochenende. Weiter geht es am Samstagmorgen ab 9.00 Uhr mit den

## Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmssysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18  
51597 Morsbach-Strick  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

E-Junioren und 16 Mannschaften. Ab 13.30 Uhr kämpfen dann acht D-Juniorenmannschaften um den Pokal. Abgerundet wird der Samstag um 19.30 Uhr mit einem Einlagespiel der A-Junioren gegen den SSV Homburg-Nümbrecht.

Der Sonntag wird von den F-Junioren ab 9.00 Uhr eröffnet. 16 Mannschaften kämpfen um den Turniersieg. Im Anschluss wollen die Kleinsten mit 6 Mannschaften beim Bambiniturnier die Zuschauer begeistern. Den Abschluss bestreiten ab 16.30 Uhr die B-Junioren in einem Einlagespiel gegen den Nachbarverein aus Holpe.

Viele überregionale Mannschaften haben ihre Zusage für das Turnier gegeben. So werden u.a. die Sportfreunde Siegen, Fortuna Köln, ASV St. Augustin, SC West Köln, Bergisch Gladbach, VFR Flammersheim, BC Efferen und der TUS Rheindorf erwartet. Ein besonderes Highlight erwartet die Kinder am Samstag. Die AOK wird mit einer besonderen Anlage die Schusskraft jedes Kickers messen und mit Preisen belohnen. Weitere Infos und die Turnierpläne unter [www.sv-morsbach.de/fussball/juniorenfussball/saisoneröffnungsturnier-2011](http://www.sv-morsbach.de/fussball/juniorenfussball/saisoneröffnungsturnier-2011)

## NEUERÖFFNUNG Tierarztpraxis Wolff-Tworek



Die Tierärztin Kathrin Wolff-Tworek (links) hat am 1. August 2011 die Praxis von Dr. Paul-Heiner Deipenbrock übernommen.

**Sprechstunden:** Mo + Fr 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr,  
Di + Do 08.00-12.00 u. 16.00-19.00 Uhr, Mi + Sa 08.00-10.00 Uhr

Kathrin Wolff-Tworek, Praktizierende Tierärztin, Warnsbachtal 7, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6644, Fax 02294/999665

## Obst für die Tafelkunden

Seit über drei Jahren versorgt die „Tafel Waldbröl“ bedürftige Morsbacher vor Ort. Die Ausgabe findet zur Zeit jeden Donnerstag zwischen 14.00 und 15.00 Uhr im rückwärtigen Bereich des Rathauses statt. Hier finden sich stets ca. 65 Personen ein, die jeweils einen Haushalt unterschiedlicher Größe vertreten. In einem überdachten Bereich wird ein Marktstand aufgebaut, wo sich die Tafelkunden nach ihren Bedürfnissen mit Lebensmitteln eindecken können. Tatkräftig wird die Tafel von der Morsbacher Geschäftswelt unterstützt. An sechs Tagen in der Woche werden die Supermärkte angefahren und Lebensmittel eingesammelt. Eine Bäckerei mit Tradition versorgt die Tafel mit Backwaren in großem Umfang. Auch gibt es Geschäftsleute, die donners-

tags regelmäßig zur Ausgabe kommen und Kisten mit haltbaren Lebensmitteln abgeben. „Die Tafel“ bedankt sich hierfür recht herzlich.



Die Mitarbeiter der Tafel bei der Ausgabe von Lebensmitteln für bedürftige Morsbacher.

In diesem Sommer sind die Obstbäume voller Früchte, so dass Bürger bereits erste Kisten mit Obst bringen, die zur Weiterverarbeitung an die Tafelkunden gegeben werden. Sollten Sie die Tafel mit haltbaren Lebensmitteln oder Obst aus dem heimischen Garten unterstützen wollen, nehmen wir diese Spenden gerne an. Weitere Informationen unter Tel. 02291/9070765 oder 02291/5241 (Frau Theresia Mittler).

## Babybegrüßungsdienst braucht „Nachwuchs“

Im Januar 2010 haben vier Morsbacher Bürgerinnen ehrenamtlich den Babybegrüßungsdienst aufgenommen, der vom Oberbergischen Kreis ins Leben gerufen wurde. Nachdem sie für diese Besuche vom Deutschen Roten Kreuz und dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises ausgebildet wurden, konnten sie die ersten neuen kleinen Erdenbürger besuchen. Mit dabei haben sie neben vielen Anregungen und Ideen immer eine gut gefüllte Stofftasche voller Informationen und Geschenken. So gibt es ein Badehandtuch mit Stickerei „Ich bin ein Oberberger“ oder „Ich bin eine Oberbergerin“, ein spezielles Kinderbuch für die oberbergischen Kinder, einen Schmuset Teddy des Deutschen Roten Kreuzes, ein Geschenk der Kreissparkasse Köln mit einem Kinderbuch sowie der Elternbegleitmappe des Oberbergischen Kreises mit vielen wertvollen Tipps und Anregungen für das Kind.



Martina Schmidt und Erika Kötting vom Babybegrüßungsdienst bringen für die Neugeborenen und ihre Eltern auch kleine Geschenke mit.

Daneben hat die Gemeinde Morsbach sich vorgenommen, die Wichtigkeit von Rauchmeldern, gerade in Kinderzimmern, hervorzuheben und hat das große Glück gehabt, die beiden Morsbacher Unternehmen Elektro Große-Allermann und die Provinzial-Versicherung Ralf Eiteneuer als Unterstützung gefunden zu haben und so einen hochwertigen Rauchmelder als Geschenk ebenfalls in die Tasche zu geben. Die Damen vom Babybegrüßungsdienst sind mit viel Engagement dabei und freuen sich auf jeden einzelnen Besuch. Mittlerweile konnte der Babybegrüßungsdienst in 1 ½ Jahren 135 Kinder in der Gemeinde Morsbach besuchen. Leider sind es im Moment nur noch zwei Personen, die die Neugeborenen besuchen können und so wäre es schön, wenn sich noch die eine oder andere Mitstreiterin finden würde, damit sich der ehrenamtliche Dienst ein wenig geteilt werden kann. Anfragen nehmen die Standortlotsinnen in der Gemeinde Morsbach unter Te.-Nr. 699530 oder Sylke Görres im Rathaus, Tel. 699351, entgegen.

## „Blickfänge“

Kunstaustellung im Rathaus Morsbach vom 15.9. - 30.11.2011

„Wer von uns regelmäßig spazieren geht, macht die Erfahrung, dass er zu Beginn seiner Wanderung mit einem Ballast von Alltagsgedanken losläuft. Wir gehen in der Regel immer dieselben Wege oder Pfade und sehen immer dieselbe Umgebung. Aber nach einiger Zeit, wenn es uns gelingt, den Alltag hinter uns zu lassen, beginnen wir intensiver zu sehen. In dieser Situation bin ich dann ganz bei mir, gleichzeitig bei Allem, wie z.B. Erinnerungen, Gefühle, Mitmenschen. Ich sehe die Umgebung, meinen Hund, ich rieche und schmecke die Luft – und dann ist da ein „Bild“, ungeplant, spontan und ungesucht. Diese einzelnen „Bilder“ habe ich Tag für Tag fotografiert.“ So beschreibt Ursula Lux die Entstehung ihrer Fotos, die ab dem 15. Sept. 2011 im Rathaus Morsbach ausgestellt werden. Ursula Lux wohnt in Lichtenberg und hat bis 2010 in der Janusz-Korczak-Realschule als Lehrerin die Fächer Kunst und Mathematik unterrichtet. Neben der Fotografie widmet sie sich auch der Malerei und dem Arbeiten mit Glas. Diese Exponate sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.



Die Fotos entstanden in den Jahren 2007 bis 2010 rund um Lichtenberg. Als Ortskundiger erkennt man Orte wie Oberasbach, Springe und das Römlertal. Als Dauerleihgabe sind viele Fotos derzeit auch auf den Fluren des Amtsgerichts Waldbröl zu sehen. Im Dezember 2010 wurden die Fotos auch in einer Kölner Galerie ausgestellt.

Die Malereien sind in derselben Zeit entstanden und mehrheitlich von den Fotos inspiriert. Mit dem Material Glas arbeitet Ursula Lux seit einigen Monaten, als Mosaik oder in der Tiffany-Technik. Zu letzterer stehen u.a. Künstler wie Joan Miró und Paul Klee Pate.

Zur Ausstellungseröffnung am **15. September, 16.00 Uhr**, bei der auch Bürgermeister Jörg Bukowski ein paar Worte sprechen wird, sind alle Freunde und Interessierte herzlich eingeladen.

## DRK in der Janusz-Korczak-Realschule



Kurz vor den Ferien fand für die drei Klassen der Stufe 9 der Realschule Morsbach eine 10-stündige Ausbildung in Erster Hilfe statt. Organisator der kostenfreien Unterweisung in die „Medizinische Erstversorgung für Jugendliche mit Selbsthilfefähigkeiten“ war der DRK-Kreisverband Oberberg. Vor den praktischen Übungen gab es zunächst eine Theorie, z.B. über rechtliche Grundlagen, Verhalten bei einem Unfall und Ablauf einer Hilfeleistung. Praktisch geübt wurden dann u.a. der lebensrettende Handgriff und vor allem die stabile Seitenlage. An einem Dummy wurde die Beatmung und die Herz – Druck-Massage demonstriert. Jeder Schüler erhielt eine Teilnahmebestätigung, die für den Erwerb bestimmter Führerscheinklassen gültig ist.

## Kommunikationstraining an der Realschule Morsbach



Im Juli fand für die Schüler der Klassen 9 der Realschule Morsbach ein Kommunikationstraining statt. Schulleiterin Iris Gust hatte dazu den Coach Bernd Loschnig, Theaterpädagoge aus Bonn, eingeladen. „Das habe ich doch gar nicht gesagt!“ Sicher kennen Sie diesen Satz aus Schule oder Familie. Kommunikation wird meist auf Sprache und Inhalt reduziert. Ein großer Teil unserer Verständigung findet aber nonverbal statt. Bei dem Kommunikationstraining war es Loschnig wichtig, den Schülern zu vermitteln, dass ihre Selbsteinschätzung nicht immer mit der Fremdwahrnehmung übereinstimmt, eine wichtige Rückmeldung auf spätere Bewertungssituationen, wenn man vielleicht nicht so richtig einschätzen kann, warum es mit einem Ausbildungsplatz nicht geklappt hat, obwohl doch die Noten im Zeugnis gut waren.

Mit Techniken aus der Theaterarbeit wurden in praktischen Übungen Fertigkeiten, die an der Schwelle Schule-Beruf nötig sind, bewusst gemacht. Verblüffend war für viele Schüler dabei die Erkenntnis, dass jemand, der sie gar nicht kennt, in relativ kurzer Zeit Stärken und Schwächen punktgenau analysieren konnte. Sicherlich waren für manch einen die Rückmeldungen nicht immer „angenehm“, aber hoffentlich hilfreich für die persönliche Entwicklung. Im kommenden Schuljahr wird Loschnig einen festen Platz im Rahmen der Berufsorientierung an der Janusz-Korczak-Realschule einnehmen und die kommenden Klassen 8 und 9 „coachen“.

## Garten- und Landschaftsbau

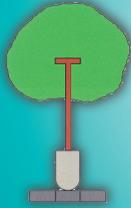
### Patrik Tews

Meister- und Ausbildungsbetrieb

Niederzielenbach 6  
51597 Morsbach

**Telefon: 0 22 94 / 90 93 98**

*...wir gestalten Natur.*



### Jährliche Gedenkstunde im Ruheforst Wildenburger Land



Im Gedenken an die Verstorbenen halten Dechant Georg Stricker und Pfarrerin Angela Scharf eine ökumenische Andacht am Freitag, den 9. September 2011, 17.00 Uhr, an der Andachtsstelle im Ruheforst Wildenburger Land. Die diesjährige Gedenkstunde wird von einem Blechbläserensemble der Oberbergischen Musikanten Volperhausen mit entsprechenden Musikstücken umrahmt. Für Fragen steht Waltraud Sauer unter der Tel.-Nr. 02742/931950 gerne zur Verfügung.

### Die Mülltonne muss richtig stehen

Schon seit 2007 werden in Morsbach die Abfallbehälter für Restmüll und auch Altpapier mittels der Sammeltechnik „Seitenlader“ geleert. Leider kommt es immer wieder zu Problemen für den Fahrer des Entsorgungsfahrzeugs, die sich in der Art der Bereitstellung der Abfallbehälter begründen. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen, um eine reibungslose Leerung der Abfallbehälter in Morsbach zu ermöglichen.

Bei der Bereitstellung der Müllbehälter muss zwingend auf folgende Einzelheiten geachtet werden:

- Behälter mit der Deckelöffnung nach vorne gerade zur Straße stellen (also Griff und Räder nach hinten)
- Hindernisse machen das Greifen und Kippen des Behälters unmöglich. Deshalb Behälter nicht unter Carports oder hinter PKWs, Posten etc. stellen. Für das Greifen und Kippen benötigt der Fahrer Platz neben und über dem Behälter.

Auf den Müllgefäßen wurden Aufkleber angebracht, die zeigen, wie die Tonnen zur Straße gestellt werden müssen. Für den reibungslosen Ablauf ist es wichtig, dass die Müllgefäße rechtzeitig (bis 6.00 Uhr) und auch genau so zur Straße stehen, wie auf dem Aufkleber angegeben, nämlich mit der Öffnung zur Straße. Der Fahrer ist nicht verpflichtet auszusteigen und den Behälter umzudrehen oder an einen optimaleren Leerungsort zu ziehen und dort zu leeren. Deswegen kann es vorkommen, dass die Leerung des Abfallbehälters nicht durchgeführt und der Abfall erst bei der nächsten regulären Abfuhr entsorgt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Entsorgungunternehmen nicht Ihre Ansprechpartner für Diskussionen oder Kri-

tik sind; hier bei der Gemeinde Morsbach ist Frau Peitsch vormittags für Sie die zuständige Ansprechpartnerin.



Vermeert werden übervolle Abfallbehälter mit offen stehendem Deckel zur Leerung bereit gestellt. Die Leerung solcher Abfallbehälter kann verweigert werden. Neben den Müllbehälter gestellte Säcke werden nicht entsorgt; für den offiziellen Windsack, der noch als Restbestand zur Abholung gestellt wird, gilt diese Regelung nicht! Bitte überprüfen Sie, ob das Behältervolumen für den bei Ihnen anfallenden Abfall ausreicht.

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an Frau Christa Peitsch, vormittags im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699122.

**Gewerbliche Anzeige 36,80€**

**Private Anzeige 30,00€**

## Info und Buchung

**flurschuetz@c-noxx.com • 02265.9987782**

---

**Gewerbliche Anzeige 18,40€**

**Private Anzeige 15,00€**

#### Impressum

#### Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.!)

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

**Herausgeber für den Anzeigenteil:** c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com).

#### Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD in rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

**Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= 13.09.2011) vor dem Erscheinungstermin an**

**Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“**

**Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach**

**Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).**

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **24.09.2011**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



Kreissparkasse  
Köln

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

# Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe

Kreissparkasse.

